



„Mein Herr! . . . Wollen Sie mich beleidigen? . . .“

Aber, mein Fräulein, ist denn das so schwer? Filmschauspieler bin ich doch! . . . Na also, Kleine! . . . Aber natürlich kann ich dich unterbringen, wenn du zum Film willst . . . Kleinigkeit! . . . Du hast das typische Filmgesicht — zeig mal, dreh dich mal ins Profil! . . . Pst, da kommt meine Verwandte! Ich will nicht, daß sie mich ansieht — ich soll ihre Tochter auch schon immer zum Film bringen . . . Du kannst dir denken, wie man überlaufen wird . . . Nein, der Film, in dem ich die Hauptrolle spiele, wird erst noch gedreht . . . Ich darf den Titel noch nicht sagen . . . Weißt du, man muß furchtbar vorsichtig sein . . . Wie hast du dir denn die Filmschauspieler vorgestellt? . . . Anders? . . . Gott, das sind auch nur Menschen wie wir — wie die andern, wollt' ich sagen . . . Ach, lassen wir doch jetzt den blöden Film! Sag mir lieber, wie du heißt . . . Klara? . . . Also, paß mal auf, Klara: Wann können wir uns denn mal sprechen? . . . Was für einen reizenden Mund du hast — komm, ich will dir mal einen Kuß geben . . .“

★

„Aber sei doch nicht komisch, Schatzi, das ist doch die Tochter

von einem Geschäftsfreund gewesen . . . Ich kenn' das Mäd'el doch, wie es noch so groß war. Die hab' ich doch als Kind schon auf den Knien gehabt . . . die kann mir jetzt sehr nützlich sein, sie ist die rechte Hand von ihrem Vater . . . das Geschäft geht vor . . . an den Tisch will ich sie lieber nicht bringen, sie ist so schüchtern . . . sie ist auch mit Bekannten und kann sich schwer losmachen . . . schade — sie will nicht mehr im Büro arbeiten, sie will zum Film . . . alles will zum Film heutzutage . . . ich kann das gar nicht begreifen . . . nu hör schon auf mit deinen Verdächtigungen, Schatzi! . . . Onkel Paul wird mir recht geben, daß da nichts dabei ist . . . Nicht wahr, Onkel Paul? . . . Ach, sieh mal, wie nett, Herr Bernauer! Aber natürlich, Schatzi, tanz doch mal mit Herrn Bernauer . . .“



„ . . . Und wissen Sie, meine Gnädigste, das Interessanteste sind die doppelten Knochenbrüche . . .“